

Frauen am Bau

Eine statistische Analyse

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.
Petra Kraus – Konjunkturanalyse, Statistik, Datenbank

Frauen am Bau...

Eine statistische Analyse.

Inhalt:

- Zusammenfassung..... Folie 3
- Frauen im Wirtschaftszweig Baugewerbe..... Folie 4
- Frauen im Wirtschaftszweig Bau(haupt)gewerbe..... Folie 5
- Exkurs: Beschäftigtenstruktur im Bauhauptgewerbe..... Folie 6
- Frauen in den gewerblichen Bauberufen..... Folie 7
- Frauen bei den gewerblichen Auszubildenden in Bauberufen..... Folie 8
- Frauen in der Bauplanung, Vermessung und Architektur..... Folie 9
- Frauen bei den Studierenden..... Folie 10
- Frauen bei den Bauingenieuren..... Folie 11
- Frauen bei den Gehältern..... Folie 12

Frauen am Bau...

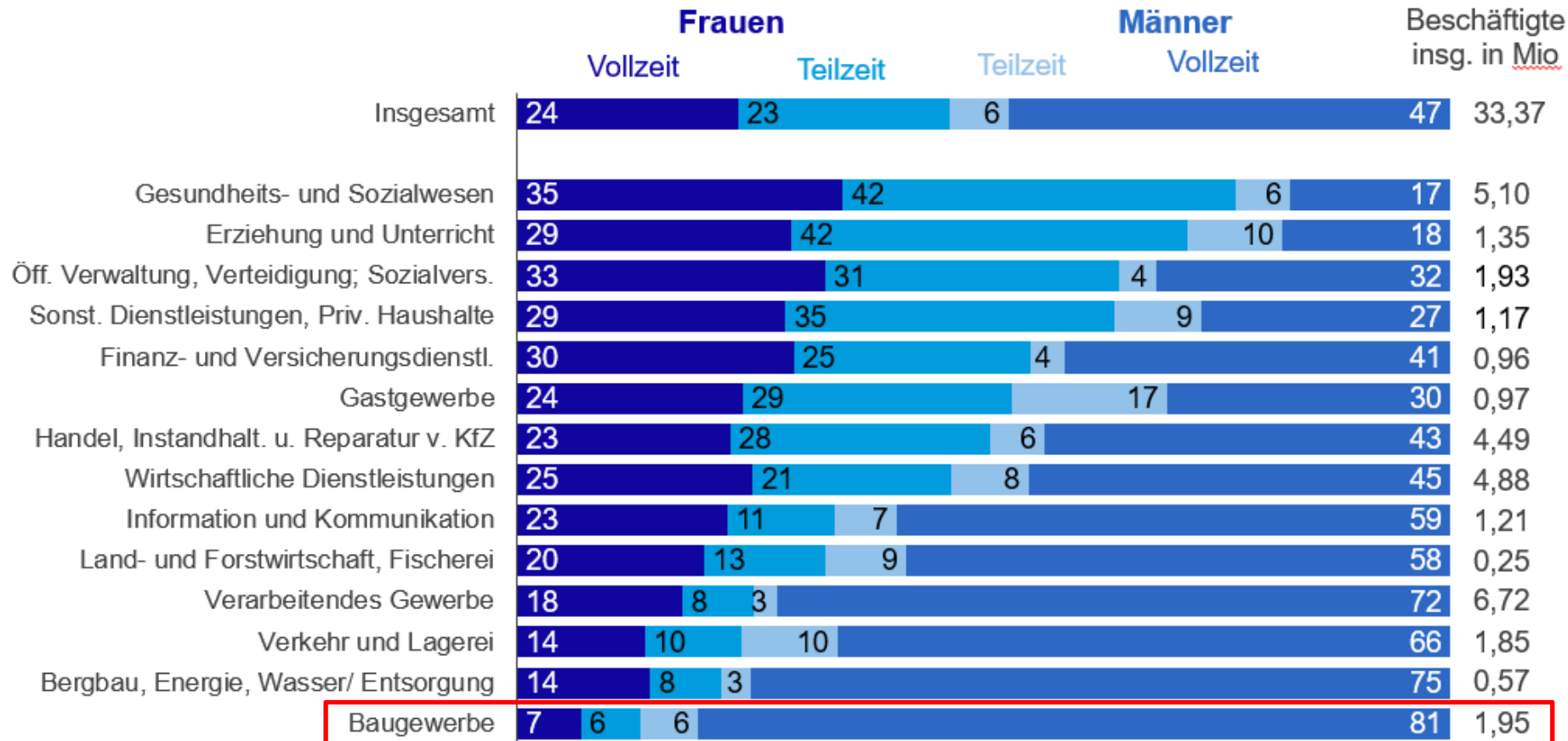
Die wichtigsten Ergebnisse.

Zusammenfassung:

- Lediglich 13 % der Beschäftigten im Wirtschaftszweig Baugewerbe sind weiblich, im Wirtschaftszweig Bauhauptgewerbe liegt der Anteil sogar nur bei 10 %.
- In bauhauptgewerblichen Berufen liegt der Anteil nur bei 1,6 %, bei den gewerblichen Auszubildenden in bauhauptgewerblichen Berufen bei 2,3 %.
- Frauen arbeiten lieber in der Planung: Jeder vierte Beschäftigte in der Bauplanung und -überwachung ist eine Frau.
- 30 % der Studierenden des Fachs Bauingenieurwesen sind weiblich.
- 28 % der Bauingenieure, welche überwiegend in Bauunternehmen tätig sind, sind weiblich, in der öffentlichen Verwaltung liegt der Anteil bei 46 %.
- Das Gehaltsniveau von Frauen in leitender Stellung liegt bei 86 % des Niveaus ihrer männlichen Kollegen.

Im Branchendurchschnitt steht der Bau beim Frauenanteil an letzter Stelle.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (15 bis unter 65 Jahre), Anteil an den Beschäftigten nach Branchen und Arbeitszeit, in %, Juni 2021

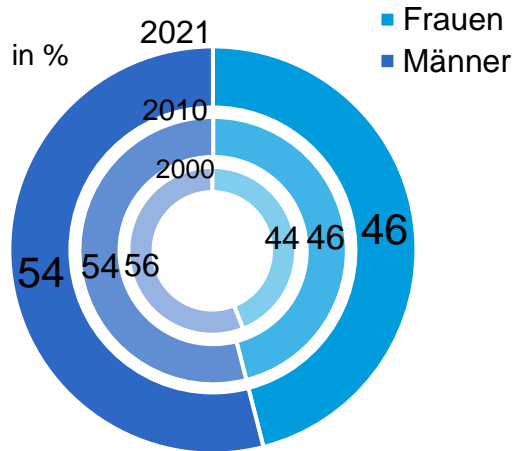


Der Frauenanteil fällt im Baugewerbe mit 13% vergleichsweise niedrig aus. Dabei muss noch berücksichtigt werden, dass die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Baugewerbe nach der Wirtschaftszweig-Abgrenzung neben den auf Baustellen tätigen Personen auch die (kaufmännischen) Angestellten enthalten. Dort ist der weibliche Anteil erheblich höher.

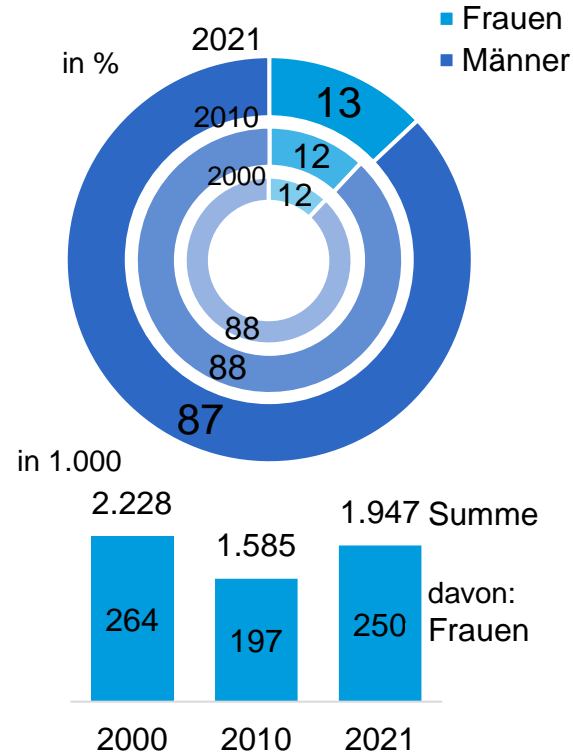
Im Bau(haupt)gewerbe ist der Frauenanteil seit 2000 nahezu gleich geblieben.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Anzahl in 1.000, Anteil an den Belegschaften in %, 2000 / 2010 / 2021, jeweils im Juni

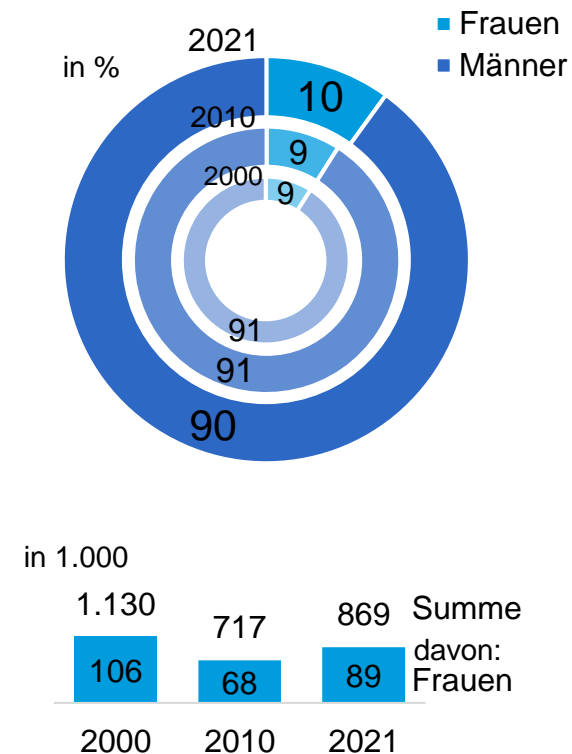
In der **Gesamtwirtschaft** sind aktuell 46% der Beschäftigten weiblich



Im gesamten **Baugewerbe*** sind es nur 13%



Im **Bauhauptgewerbe** sind es sogar nur 10%

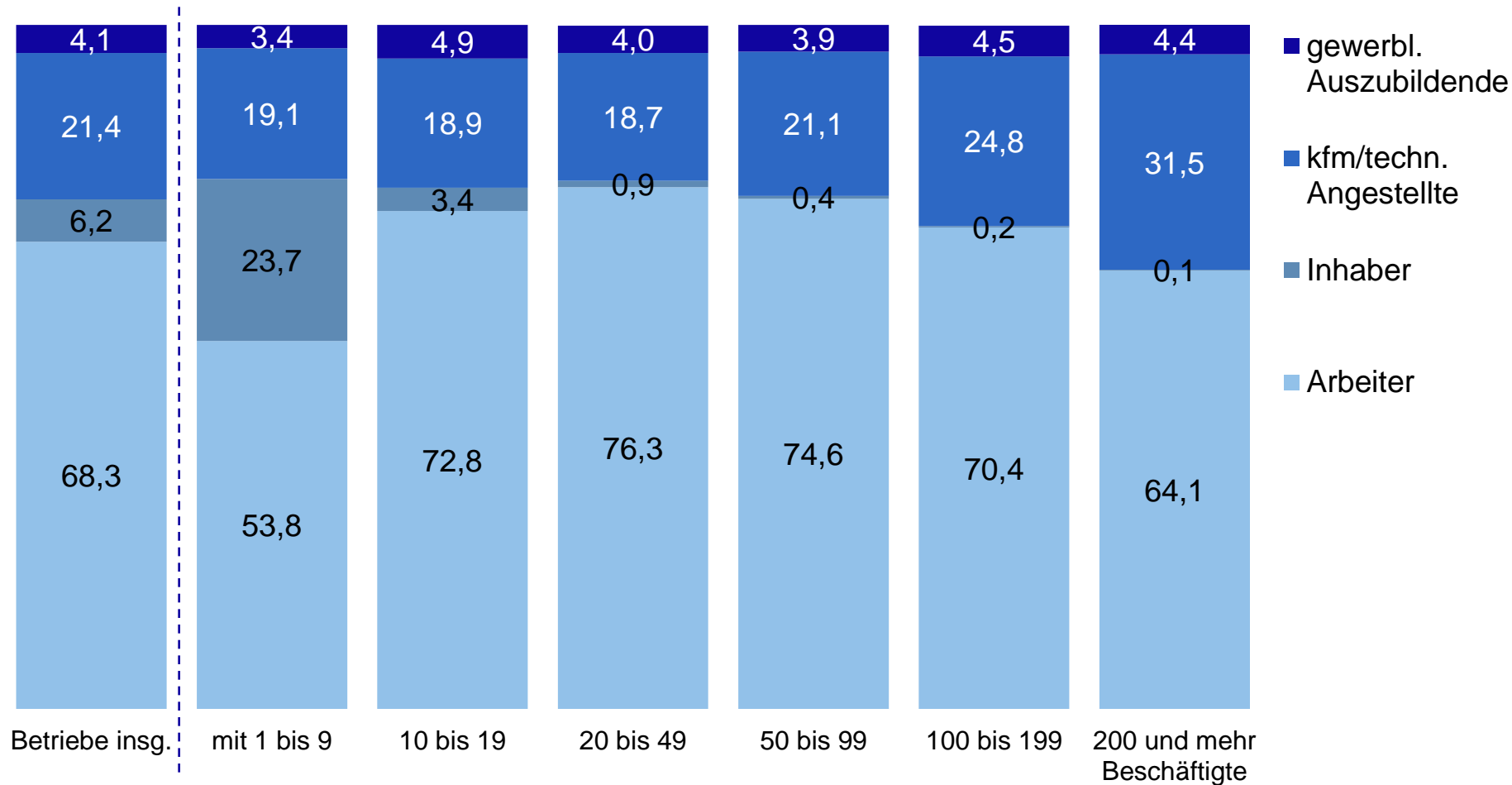


Obwohl die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen im Bau(haupt)gewerbe (wie auch die aller Beschäftigten) im Zeitverlauf konjunkturbedingten Schwankungen unterlag, ist der Anteil an den gesamten Beschäftigten nahezu gleich geblieben. Aber auch im gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt hat sich der Frauenanteil im Betrachtungszeitraum von 2000 bis 2021 kaum verändert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen *) ohne Bauträger

Exkurs: Im Bauhauptgewerbe sind überwiegend Gewerbliche beschäftigt.

Anteil der Arbeitnehmer an den Beschäftigten insgesamt, nach Beschäftigtengrößenklassen, Anteil in %, Werte im Juni 2021



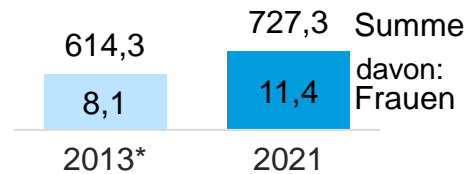
Dass der Anteil der weiblichen Beschäftigten im Wirtschaftszweig Bau(haupt)gewerbe so niedrig ausfällt, ist auf den sehr hohen Anteil der gewerblichen Arbeitnehmer zurückzuführen. Dieser liegt im Branchendurchschnitt (inkl. Gewerbliche Auszubildende) bei über 70%. Die gewerblich Beschäftigten sind überwiegend männlich (siehe folgende Folie).

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

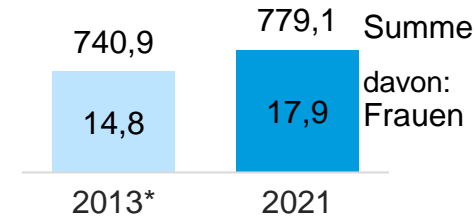
In gewerbl. Berufen liegt der Frauenanteil weit unter dem Branchendurchschnitt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen, Anzahl in 1.000, Anteil an allen in baugewerbl. Berufen in %, jeweils im Juni

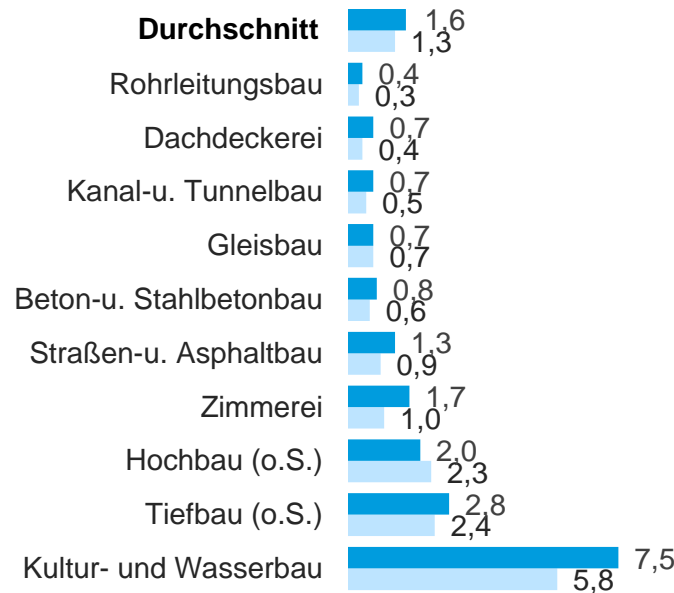
bauhauptgewerbliche Berufe



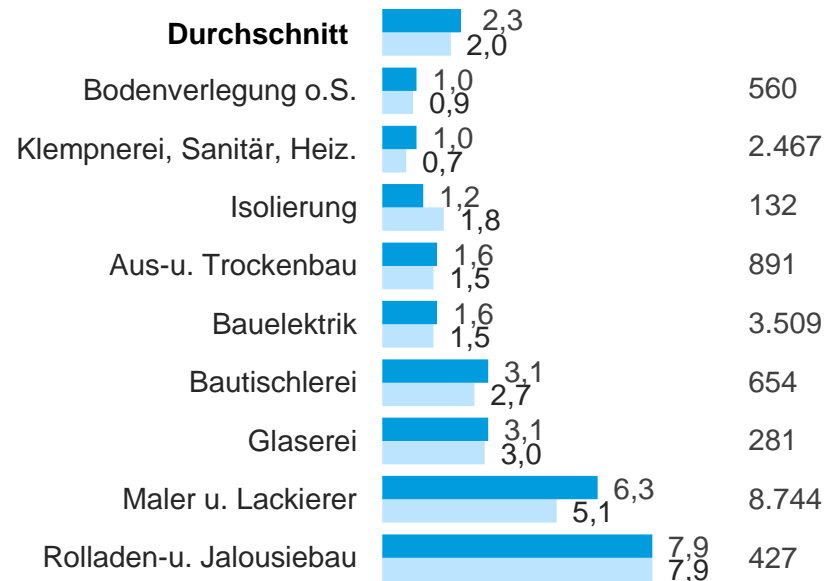
ausbaugewerbliche Berufe



beschäftigte Frauen
Anzahl 2021



beschäftigte Frauen
Anzahl 2021



Bei der Analyse der Beschäftigten nach baugewerblichen Berufen werden überwiegend die auf Baustellen tätigen gewerblichen Arbeitnehmer betrachtet, schließlich entfallen über 90% der Beschäftigten auf Helfer und Baufacharbeiter. Der Frauenanteil fällt dann noch geringer aus, als bei der Betrachtung nach Wirtschaftszweigen. Allerdings ist bei einzelnen Berufen ein leichter Anstieg des Frauenanteils zu beobachten.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

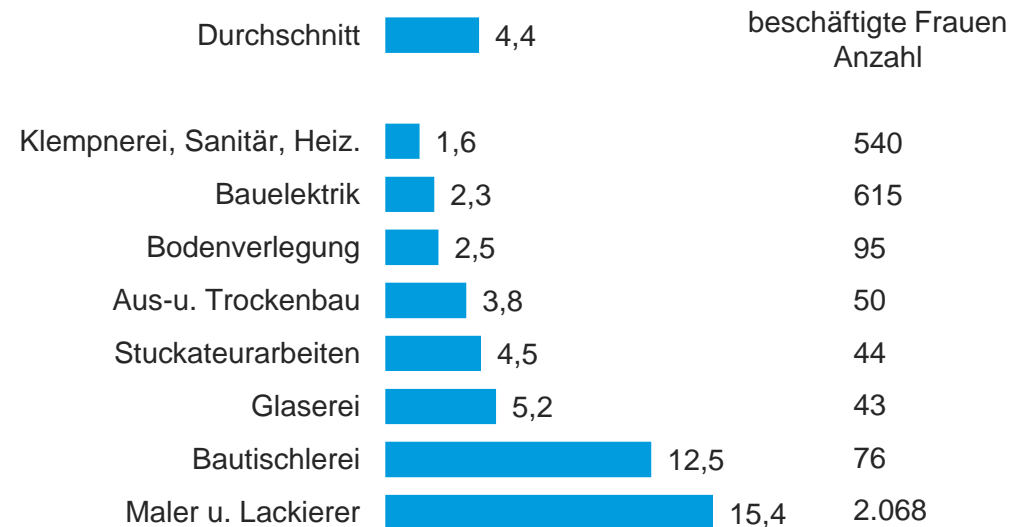
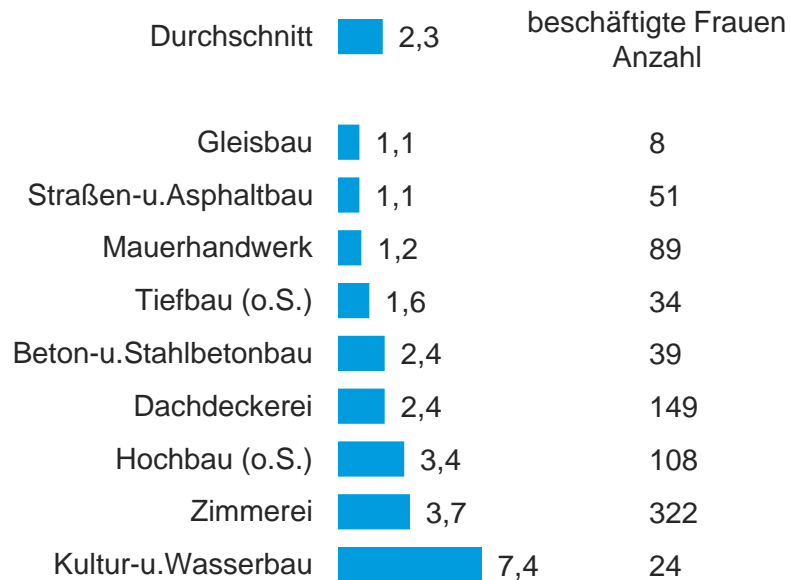
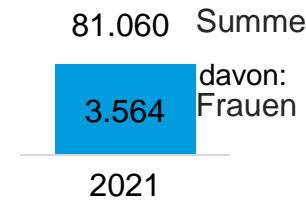
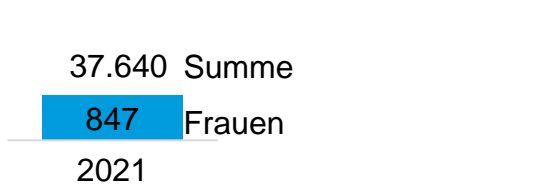
Anmerkung: Die Beschäftigten können auch in anderen Wirtschaftszweigen als dem Bau(haupt)gewerbe tätig sein
*) ein Vergleich mit früheren Jahren ist aufgrund der Umstellung auf die Berufsklassifikation 2010 nicht möglich

Nur wenige Frauen machen eine Ausbildung in einem gewerblichen Bauberuf.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen in Ausbildung, Anzahl, Anteil an allen in baugewerblichen Berufen in %, im Juni

bauhauptgewerbliche Berufe

ausbaugewerbliche Berufe



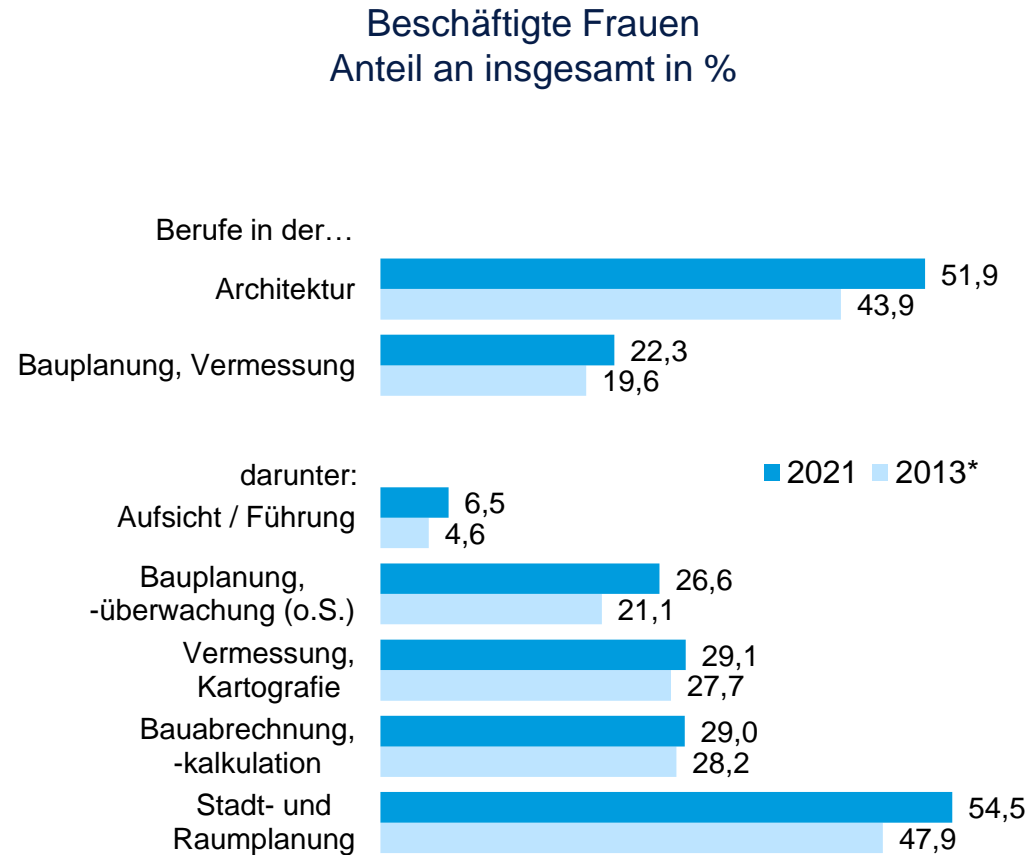
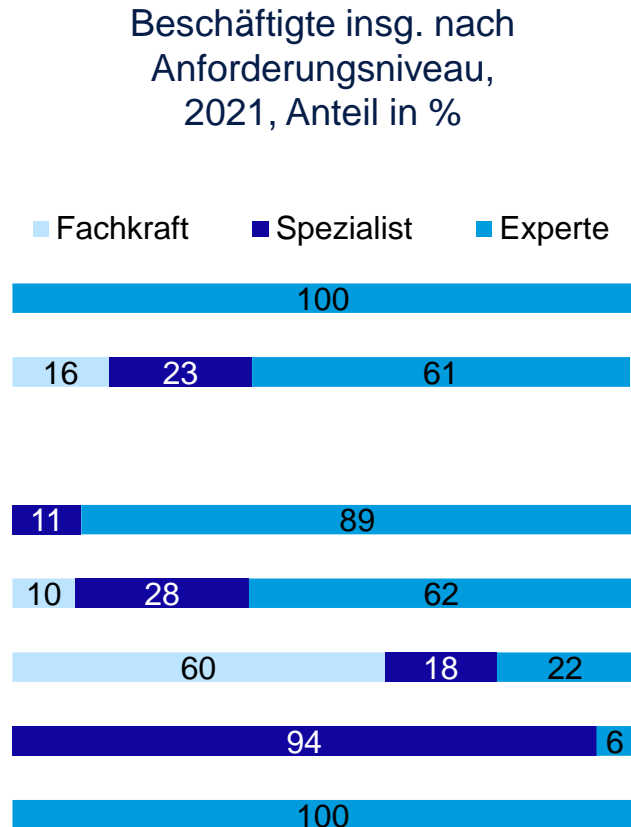
Nur wenige weibliche Schulabgänger entscheiden sich für eine Ausbildung in einem gewerblichen Bauberuf. Im Durchschnitt liegt die Frauenquote in bauhauptgewerblichen Ausbildungs-Berufen bei 2,3% und damit über der Quote in den bauhauptgewerblichen Berufen mit 1,6% (siehe Folie 7).

Anmerkung: Die Beschäftigten können auch in anderen Wirtschaftszweigen als dem Bau(haupt)gewerbe tätig sein. Ein Vergleich mit früheren Jahren ist mangels Datenlage nicht möglich

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Frauen arbeiten eher in der Architektur und der Planung.

Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Berufen der Bauplanung, Vermessung und Architektur, in %, jeweils im Juni



Die Frauen in der Bauwirtschaft sind überwiegend in der Bauplanung und in Architektur- und Vermessungsberufen sowie in der Kalkulation und Abrechnung tätig. Hier ist auch das Anforderungsniveau deutlich höher als in den gewerblichen Berufen: Die Beschäftigten sind überwiegend Spezialisten und studierte Experten.

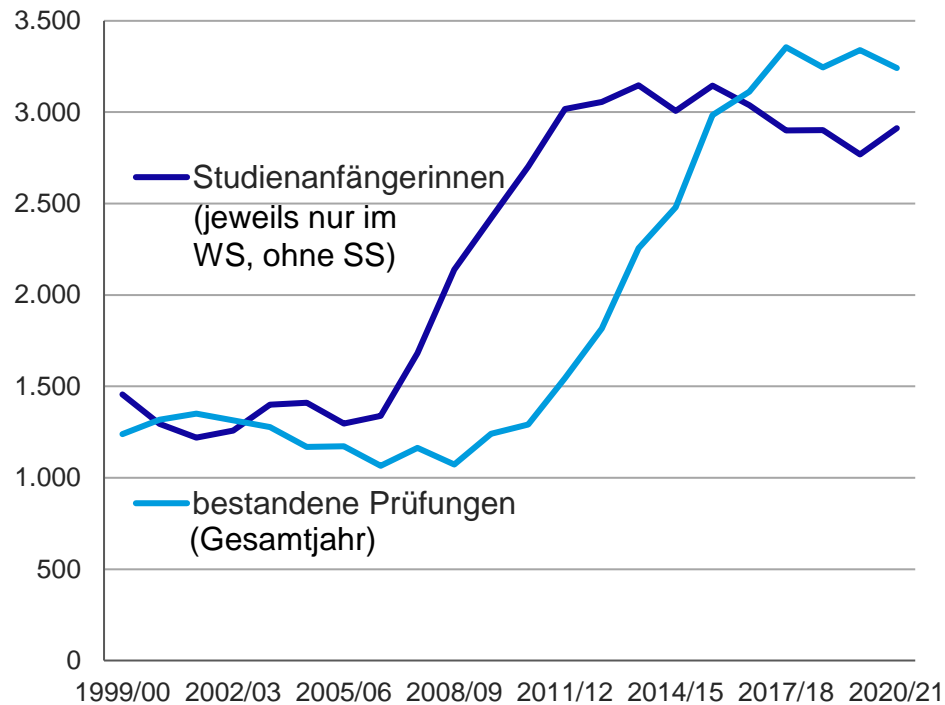
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Anmerkung: Die Beschäftigten können auch in anderen Wirtschaftszweigen als dem Bau(haupt)gewerbe tätig sein
*) ein Vergleich mit früheren Jahren ist aufgrund der Umstellung auf die Berufsklassifikation 2010 nicht möglich

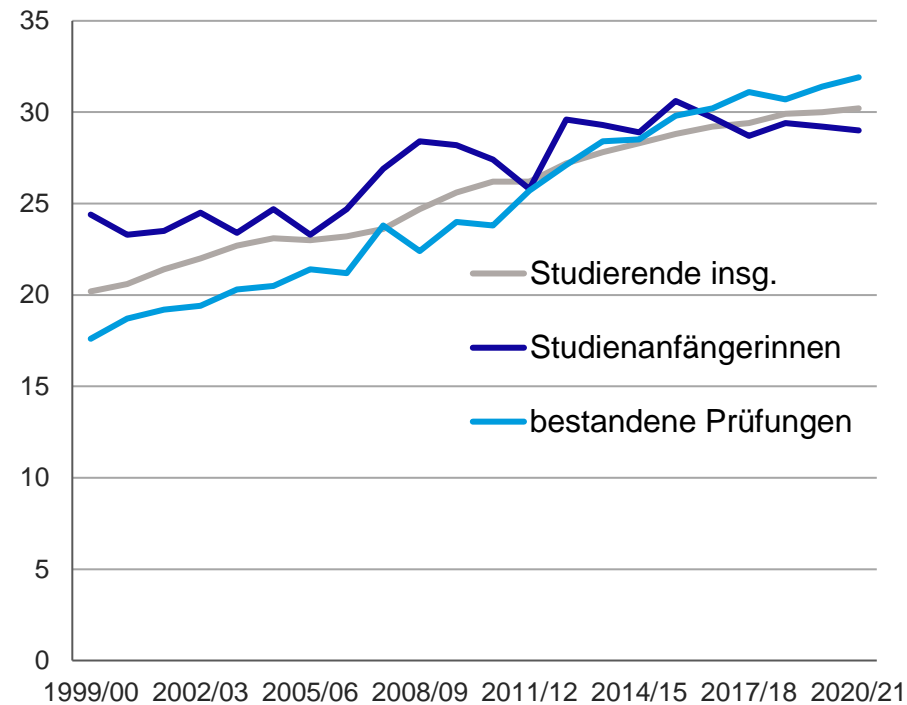
Frauen zeigen zunehmendes Interesse an einem Bauingenieurstudium.

Anzahl Studierende, Studienanfänger, bestandene Prüfungen des Studienfachs Bauingenieurwesen, Anteil Frauen an insgesamt in %, jeweils im Wintersemester (Prüfungen Gesamtjahr)

Studierende des Fachbereichs Bauingenieurwesen
Anzahl Frauen



Studierende des Fachbereichs Bauingenieurwesen
Anteil Frauen in %



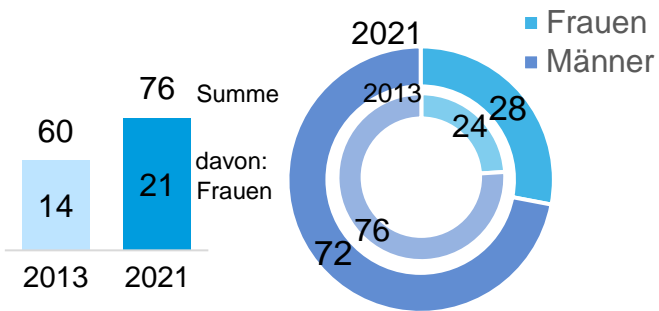
Während zu Beginn des Jahrtausends nur jeder fünfte Studierende des Fachs Bauingenieurwesen weiblich war, lag der Anteil im WS 2020/21 bei 30%. Demgegenüber sind nur 12% der Maschinenbau-studenten weiblich. Der Anteil der weiblichen Studienanfänger ist allerdings seit fünf Jahren im Trend rückläufig. Der Anteil der nichtbestandenen Prüfungen liegt bei Frauen mit 5,0% deutlich unter dem Anteil bei Männern mit 7,2%.

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

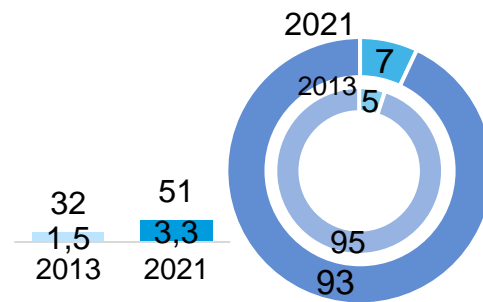
Der Frauenanteil in Bauingenieurberufen steigt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Anzahl in 1.000, Anteil Frauen an den Belegschaften nach Berufen in %, jeweils im Juni

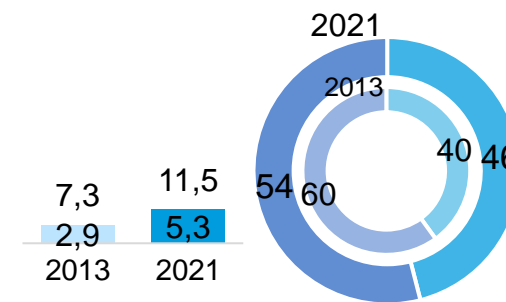
Bauingenieure die überwiegend in den **Unternehmen** tätig sind



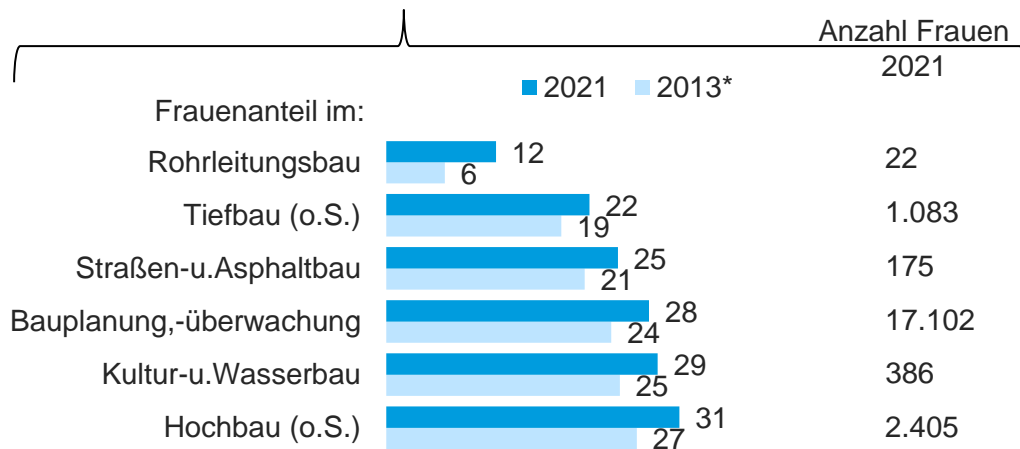
Bauingenieure die als **Führungskräfte** tätig sind



Bauingenieure die überwiegend in der **Öffentlichen Verwaltung** tätig sind



Der Beruf des Bauingenieurs ist bei Frauen deutlich beliebter als die gewerblichen Bauberufe und hat noch an Attraktivität gewonnen. Dabei fällt der Anteil je nach Schwerpunkt unterschiedlich hoch aus: Beim Rohrleitungsbau sind nur 12% der Bauingenieure weiblich. Im Durchschnitt liegt der Frauenanteil bei Bauingenieuren, welche in Unternehmen tätig sind, bei 28%. Ein Arbeitsplatz in der öffentl. Verwaltung ist allerdings beliebter: Der Anteil liegt bei 46%.



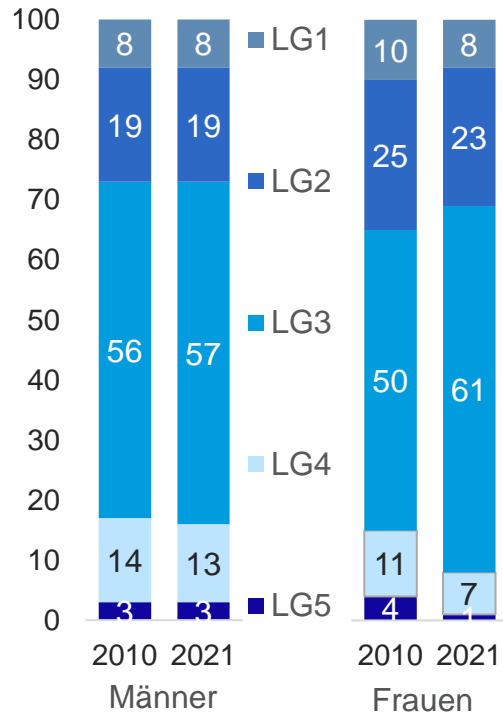
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

*) ein Vergleich mit früheren Jahren ist aufgrund der Umstellung auf die Berufsklassifikation 2010 nicht möglich

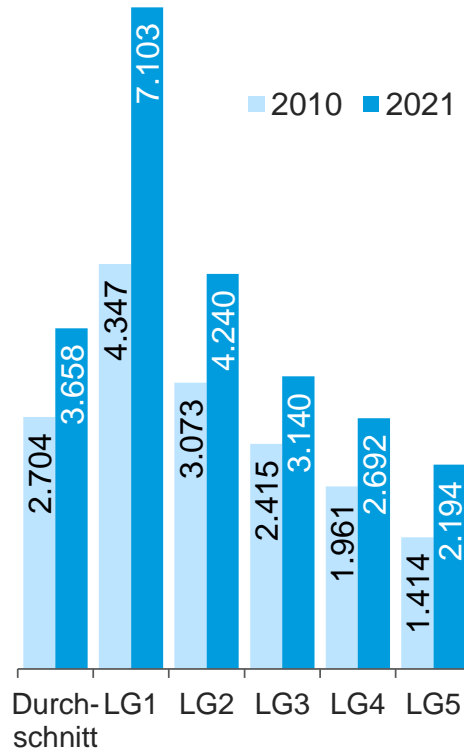
Das Gehaltsniveau der Frauen liegt aber nach wie vor unter dem der Männer.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* im Baugewerbe nach Leistungsgruppen**, Vollzeit beschäftigte Arbeitnehmer, jeweils im 2. Quartal

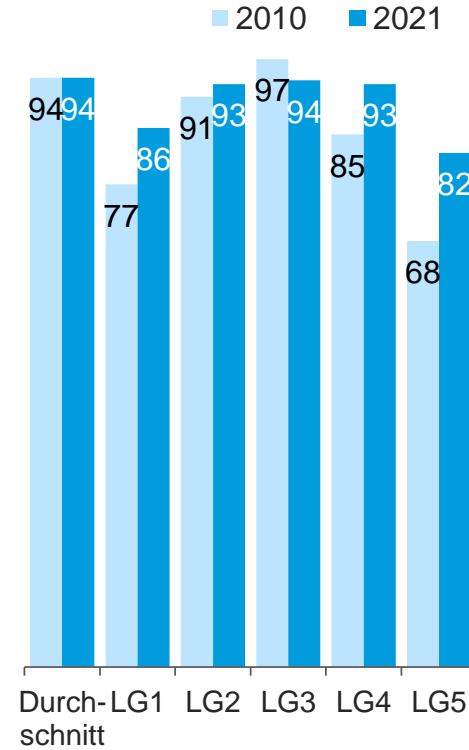
Anteil der Beschäftigten nach Leistungsgruppen** in %



Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Frauen, in Euro



in % des Gehaltsniveaus der Männer



Lediglich 8% der Frauen im Baugewerbe arbeiten in leitender Stellung, nahezu jede vierte allerdings als herausgehobene Fachkraft. Obwohl das Gehalt - aufgrund der guten Baukonjunktur - in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist, hat sich der Abstand zum Gehaltsniveau der Männer kaum verändert. Insbesondere die Gehälter der Frauen in leitender Stellung liegen deutlich unter denen der männlichen Kollegen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

**) LG1: Arbeitnehmer in leitender Stellung, LG2: herausgehobene Fachkräfte, LG3: Fachkräfte, LG4: angelernte Arbeitnehmer, LG5: ungelernete Arbeitnehmer

*) inkl. Sonderzahlungen

Ende!

Kontakt

Hauptverband der deutschen Bauindustrie e.V.

Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin

petra.kraus@bauindustrie.de